

TRENN-, SCHUTZ- UND SPEICHERVLIES RMS 300

1. Kurzbeschreibung:

Kunststoffvlies zum Schutz der Dachabdichtung mit gleichzeitiger Trenn- und Wasserspeicherfunktion gemäß den Anforderungen der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie

2. Einsatzbereich:

- Auf Dächern mit Bitumen- oder Kunststoffabdichtungen zum Schutz vor mechanischer Beschädigung der Abdichtung und/oder Wurzelschutzbahnen
- Als Trennlage bei Materialunverträglichkeiten z.B. zwischen Abdichtung und zusätzlicher Wurzelschutzbahn



3. Lieferform

Als Rollen: Rollenbreite 2 m, Rollenlänge 50 m, Rollengewicht 30 kg, Fläche/Rolle 100 m²

4. Lagerung:

Liegend, trocken und vor UV-Strahlung geschützt

5. Verlegung und Verarbeitung:

- Vor Beginn der Arbeiten sollte man sich vergewissern, dass die Fläche, respektive die Abdichtung von der Bauleitung zur weiteren Belegung freigegeben worden ist. Ggfs. sollte ein Übergabeprotokoll eingefordert werden.
- Die gesamte Dachfläche muss besenrein gesäubert werden und es muss sichergestellt sein, dass sich keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände auf der Fläche befinden.
- Verlegerichtung beliebig, ebenso gibt es keine spezielle Ober- oder Unterseite.
- Bei Stößen in Gefällrichtung sollte die obere Bahn die Untere überdecken.
- Gemäß den FLL-Dachbegrünungsrichtlinien muss die Schutzlage **mit mind. 10 cm Überlappung** verlegt werden.
- Es ist besonders darauf zu achten, dass das Schutzvlies auch an aufgehenden Bauteilen bzw. an Dachdurchdringungen oder Lichtkuppeln mind. Soweit an der Senkrechten hochgelegt wird, wie der gesamte Schichtaufbau aufträgt. I.d.R. werden die Überstände, nach Fertigstellung des Schichtaufbaus, ca. auf Höhe der fertigen Oberkante der Belags- oder Grünflächen bündig abgeschnitten.
- Falls das Schutzvlies nicht durch den aufgebrachten Schichtaufbau vollständig abgedeckt wird, z.B. bei Hochführung des Vlieses bis unter die Attikaabdeckung, muss dafür gesorgt werden, dass das überstehende Vlies vor UV-Bestrahlung geschützt wird (z.B. durch Einhangbleche).
- Die Überlappung an den Stößen kann unter Verwendung eines geeigneten Schweißgerätes (z.B. Heißluftföhn) miteinander verklebt werden, um ein Verrutschen bzw. Verblasen der Stöße zu verhindern.
- Beim anschließenden Aufbringen von Schüttgütern muss unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Schüttgut unter das Schutzvlies zu liegen kommt. Falls dies z.B. beim Aufblasen von Substraten doch passiert, muss das Schüttgut unbedingt unter dem Vlies rückstandsfrei ausgeräumt werden.
- Sollte nach Auslegen des Vlieses dieses nicht sofort durch die nachfolgenden Schichten beschwert werden, muss das Vlies durch provisorisches Beschweren (z.B. Holzbohlen oder Schaltafeln) oder durch reichliches Benetzen mit Wasser gegen Verblasen gesichert werden.